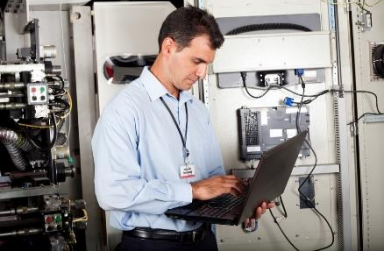


Erstellung digitaler Anlageninformationen

Kategorie	Daten
Beispielbild	 <p>© michaeljung - Fotolia.com</p>
Beschreibung	<p>Zum Zweck einer autonom gesteuerten Produktion müssen alle Daten digital und in Echtzeit vorliegen. Gerade durch die steigende Anzahl an individuellen Produktionsaufträgen ist es wichtig, dass immer die aktuellsten verfügbaren Daten vorliegen. Bei Anlagenumbauten müssen bspw. Anpassungen an der technischen Dokumentation vorgenommen und dokumentiert werden. Zukünftig werden immer mehr solcher Anpassungen erfolgen, da flexible Produktionssysteme eingesetzt werden. Informationen über die Maschinen, wie durchgeführte Umbauten, die aktuelle Konfiguration, aber auch abgeschlossene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, sollten deshalb gebündelt und in digitaler Form dokumentiert werden.</p>

Umsetzungsgrad

0 %	Es existieren keine digitalen Anlageninformationen. Anlageninformationen werden auf herkömmliche Weise verwaltet.
25 %	Maßnahmen zur Erstellung digitaler Anlageninformationen sind gegeben. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind geschaffen.
50 %	Standard ist festgelegt. Digitale Anlageninformationen sind teilweise vorhanden.
75 %	Digitale Anlageninformationen sind flächendeckend vorhanden. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.
100 %	Digitale Anlageninformationen werden optimal eingesetzt. Sie sind eine Voraussetzung für das Verhindern von Medienbrüchen. Adaptionsmöglichkeit auf sich ändernde Gegebenheiten ist verfügbar.

Ziele	Potentiale	Technische Voraussetzungen
<ul style="list-style-type: none"> Kosten Zeit Qualität Mitarbeiter Flexibilität 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Daten sind digital verfügbar ▪ Zugriffe können in Echtzeit und mobil erfolgen ▪ Informationsverdichtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IT Datensicherheit ▪ Spezifisches Softwarewerkzeug
	Risiken	Organisat. Voraussetzungen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlinformation ▪ Falsche Datenbasis 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IT Systemkenntnis ▪ Digitale Arbeitsanweisungen vorhanden ▪ Standardisierte Arbeit (5S)

Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext

Computerisierung	Konnektivität	Sichtbarkeit	Transparenz	Prognosefähigkeit	Adaptierbarkeit

TRG	3 / 3
Aufwand	2 / 4

Vorangeh. Methoden (Auswahl)

- Cyberschutz von gespeicherten Daten bzw. Org. und komm. IT-Sicherheit
- Data Security von Anlagen/ Systemen bzw. Techn. IT-Sicherheit
- Datenaufnahme Design und Klassifizierung

Aufbauende Methoden (Auswahl)

- Digitale Layoutplanung und Digitales Fabrikmodell
- Digitale Visualisierung von Maschinenzuständen
- Digitale Wartungsinformationen per AR